

## Lukas 4,1-13<sup>1</sup>, Impulse für die persönliche Bibel-Stille

*Jesus, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde im Geist in die Wüste geführt. Vierzig Tage wurde er vom Teufel<sup>2</sup> in Versuchung geführt<sup>3</sup>. In jenen Tagen aß er nichts. Und als sie ans Ende gekommen waren<sup>4</sup>, hungerte ihn.*

*Da sagte ihm der Teufel: „Wenn du Sohn Gottes bist, sag diesem Stein, dass er Brot wird!“*

Ich lasse den Schauplatz vor mir erstehen, versuche, mit meiner Vorstellungskraft in diese Begebenheit in der Wüste hinein zu gehen, was da geschieht: Was sehe ich vor meinen inneren Augen? Was wirkt auf mich? – Ich kann auch darauf achten, ob mich selbst etwas anspricht.

### (Stille)

*Jesus antwortete ihm: „Es steht geschrieben: ‚Nicht vom Brot allein wird ein Mensch leben.‘“*

Ich höre, was Jesus antwortet und lasse seine Antwort auf mich wirken:

*4 Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: "Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben (sondern von jedem Wort Gottes)."*

### (Stille)

*Dann führte der Teufel ihn hoch hinauf und zeigte ihm alle Königreiche der Welt in einem Augenblick und sagte zu ihm: „Dir werde ich diese gesamte Macht geben und ihre Herrlichkeit; denn mir ist sie übergeben, und ich gebe sie, wem ich will. Du also, wenn du niederkniest, um vor mir anzubeten, wird alles deins sein.“*

*Da antwortete Jesus: „Es steht geschrieben: ‚Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.‘“*

Ich lasse vor meinen inneren Augen diese Szene erstehen. Ich schaue, ich höre, ich lasse es auf mich wirken... und kann dann auch schauen: Wo bin ich selber angesprochen? Wo fühle ich mich betroffen?

### (Stille)

*Schließlich führte er ihn nach Jerusalem hinein, stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sagte ihm: „Wenn du Sohn Gottes bist, wirf dich von hier oben herab; denn es steht doch geschrieben: ‚Seinen Engeln hat er deinetwegen geboten, dich durch und durch zu beschützen.‘; und: ‚Auf Händen werden sie dich tragen, damit du dich nicht an einem Stein stößt.“*

---

<sup>1</sup> Übersetzung aus dem Griechischen Beate Thiessen

<sup>2</sup> Wörtlich „Durcheinander-Werfer“

<sup>3</sup> Oder „versucht“

<sup>4</sup> Wörtlich „ganz vollendet waren“

*Darauf antwortete ihm Jesus: „Es ist gesagt: ‚Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht in Versuchung führen<sup>5</sup>“.*

Was sehe und höre ich nun? Ich lasse auf mich wirken, was ich höre und sehe. Finde ich selber meinen Platz in dieser Situation, in dieser Szene?

**(Stille)**

*Nachdem der Teufel jede Versuchung beendet hatte, ließ er von ihm ab bis zur nächsten günstigen Gelegenheit<sup>6</sup>.*

Ich lasse die Geschichte und diesen letzten Satz auf mich wirken. Vielleicht kann ich irgendwo „andocken“. Oder auch nicht. Ich kann mit meiner Sehnsucht ins Gespräch mit Jesus kommen oder ich „verweile“ im Schweigen vor Gott.

**(Stille)**

---

<sup>5</sup> Oder „versuchen“ oder „herausfordern“

<sup>6</sup> Griechisch „kairos“: Zeitpunkt, günstige Gelegenheit